

Die Generalversammlung des Bundes Schweizer Architekten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **14 (1927)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Bern	Eidg. Departement des Innern	Landesbibliothek	Schweizer u. seit 5 Jahren Niedergelassene	1. Oktober 1927	April 1927 und Inserat
Lissabon	Portugiesisches Marine-Mini- sterium	Marine-Arsenal	International	—	Mai 1927
Barcelona	Konsortium	Freihafen	International	9. Dezember 1927	Mai 1927
Arbon	Thurgauische Kantonalbank	Bankfiliale	Seit 1. Jan. 1926 im Thur- gau Niedergelassene	30. September 1927	Juli 1927
Zürich	Kant. Baudirektion	Überbauung im Stampfen- bachareal	Zürcher Kantonsbürger und Niedergelassene	31. Oktober 1927	Juli 1927 und Inserat
Zürich	O. G. Zürich des S. W. B., O. G. Zürich des Detaillisten- verbandes, Verkehrsverein Zürich	Schaufenster	Geschäfte in Zürich	S. W. B.-Tagung 9./10. September	Juli 1927
Como	Manifatture seriche Salterio	»Le più belle cravatte del mondo«	Internazionale	31 agosto 1927 Termin verlängert	aprile 1927
Lausanne	«Le Vigneron romand»	Etiquettes pour bouteilles de vin	Suisses romands et Tessinois	15 août 1927	juillet 1927
Neuchâtel	Suchard S. A.	Affiche et croquis de publicité	Suisses	15 août 1927	juillet 1927

DIE GENERALVERSAMMLUNG DES BUNDES SCHWEIZER ARCHITEKTEN 9. 10. UND 11. JULI IN MORGES UND GENÈVE

Zum ersten Male seit seiner vor 19 Jahren erfolgten Gründung hat der B. S. A. seine jährliche Generalversammlung auf drei Tage ausgedehnt. Wie der Präsident, Herr *Walter Henauer* (Zürich), unter dessen Leitung das ganze Unternehmen stand, in seiner Eröffnungsrede hervorhob, brachte die Anzahl der Teilnehmer schon am ersten Tage eine Rekordziffer: über 50 Mitglieder, also mehr als ein Drittel der Gesamtzahl, hatten sich am Samstag, 9. Juli, im Hotel du Mont-Blanc in *Morges* zusammengefunden, und als der Berichterstatter im Laufe des Nachmittags von Genf her eintraf, da war schon die erste Nummer des reichhaltigen Programmes erledigt, und man ging gleich über zum Hauptstück des ersten Tages, der eigentlichen *Generalversammlung*. Sie brachte zunächst die normalen Bestätigungen des Geschäfts- und Kassaberichtes, Herrn *Kellermüller* (Winterthur) wurde das Amt des Rechnungsprüfers überbunden, der Vorstand erhielt die Kompetenz, den Ort der nächsten Generalversammlung je nach Umständen zu bestimmen (auch dies Jahr wieder sprach man vom Tessin), und da keine Anträge von Ortsgruppen oder einzelnen Mitgliedern vorlagen, so hatte das Kollegium alle Zeit, die Frage der Vertragsverhältnisse und der Vertragserneuerung betr. die Zeitschrift »Das Werk« eingehend zu besprechen auf Grund eines langen, orientierenden Referates von Herrn *Hüssig*. Nach langer, interessanter Diskussion wurde der Vorstand beauftragt, die Verträge mit dem S. W. B. und dem Verleger auf neuer Grundlage abzuschliessen. Als

die Versammlung hierauf noch das letzte Traktandum, ein Referat des Berichterstatters über »Semper und Le Corbusier« (das inzwischen in Heft 6 und 7 der »Annalen« abgedruckt worden ist) erledigt hatte, war es schon Abend geworden, und die Zeit reichte gerade noch zu einem Rundgang durch die Strassen von Morges.

Beim Nachtessen hatte der Präsident Gäste zu begrüessen, einen Vertreter des Gemeinderates von Morges, der in seinem Toast den B. S. A. und das Vaterland hochleben liess, und Herrn *René Morax*, den Inaugurator der Spiele von Mézières. Nach dem Essen folgte jene in B. S. A.-Kreisen längst berühmt gewordene gemütliche Zusammenkunft, welche dieses Jahr ganz besonders gut geriet und die ausdauerndsten Teilnehmer zusammenhielt, bis die ersten Morgennebel über dem See standen.

Der Sonntag erhielt seine Signatur durch einen soliden Landregen, der den Vorstand bewog, das Programm etwas abzukürzen und nur den *Ausflug nach Aubonne und Rolle* durchzuführen. Beim Mittagessen im Hotel de la Couronne in Aubonne überraschte Herr Professor *Bernoulli* die Versammlung mit einer langen, ausgezeichneten Rede über den Zusammenhang zwischen wirtschaftlichen und finanzpolitischen Fragen und den Arbeitsmöglichkeiten der Architekten; sein Wunsch, dass es den begabten jungen Architekten mehr als ihren älteren Kollegen vergönnt sein möchte, an grosse Aufgaben heranzukommen, war der Versammlung aus dem Herzen gesprochen; sie quittierte die Rede mit starkem Beifall. Unsere Leser finden

einen kleinen Niederschlag der Ausführungen im nächsten Heft.

Dank der Mitwirkung des weiblichen Teiles der jeunesse dorée von Morges wurde der Sonntagabend zu einem richtigen Ballabend, der die Mehrzahl der Teilnehmer bis lange nach Mitternacht beisammenhielt.

Am Montag früh fuhr die Versammlung nach *Genf* und scharte sich schon bald nach 8 Uhr im Bâtiment électoral um Herrn *Dr. Camille Martin*, der aus einer profunden Kenntnis der Materie über die Projekte des Völkerbundswettbewerbes sprach. (Siehe seinen Aufsatz in der letzten Nummer des »Werk«.) Nach ihm gab Herr Ing. *Osswald*

aus Winterthur eine längere Aufklärung über die akustische Frage in der Behandlung des grossen Versammlungssaales. Nach dem Mittagessen, bei welchem Präsident *Henauer* die Versammlung offiziell schloss und der Berichterstatter seinen Abschied vom B. S. A. in einen Toast auf den noch nicht gewählten Nachfolger ausklingen liess, fuhr ein kleines Grüpplein von Unentwegten auf den See, um das unvergleichlich schöne Terrain des Völkerbundsgebäudes von dieser Seite zu besichtigen, während andere das Studium der Projekte, zum Teil noch bis in den Dienstag hinein, fortsetzten. *Glr.*

AUS DEN VERBÄNDEN

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Zentralvorstand

1. Die Sitzung vom 18. Juni 1927 im »Bürgerhaus« in Bern, die unter dem Vorsitz von Herrn *Walter Henauer* und in Anwesenheit sämtlicher Mitglieder stattfand, beschäftigte sich vor allem mit der Vorbereitung der Generalversammlung. — In der Angelegenheit des *Völkerbundswettbewerbes* wurden die Démarchen beschlossen, die im letzten Heft des »Werk«, S. 171, erwähnt worden sind. — Die Einladung zum *Beitritt in den »Verband für Städtebau und Wohnungswesen«* (London) wurde angenommen. — Der Vorstand besuchte in einer Pause die »Ausstellung moderner Schweizer Architektur« im Gewerbemuseum und fasste auf Antrag von Herrn *Hoechel* den Beschluss, solche Ausstellungen in Zukunft nur dann mitzumachen, wenn dem B. S. A. in der Organisation ein Mitspracherecht eingeräumt wird (siehe auch die Kritik vorn, S. 200). — Die bevorstehende *Erneuerung der »Werk«-Verträge* gab Anlass zu einer sehr eingehenden Diskussion.

Neu aufgenommen wurden die Herren:

Franz Scheibler, Winterthur

Armin Meili, Luzern

Paul Artaria, Basel

Hans Schmidt, Basel.

2. Die Sitzung vom 9. Juli in Morges galt der Vorbehandlung der Traktanden der Generalversammlung vom Nachmittag. — Es wurde Kenntnis davon genommen, dass von den ausländischen Architekten-Verbänden, die in der *Angelegenheit Völkerbund* begrüsst worden waren, inzwischen die Zentralvereinigung der Architekten Oesterreichs sowie der Bund Deutscher Architekten zustimmend geantwortet haben, der letztere mit der Anregung, es sollte bei der weitem Behandlung der Angelegenheit auch ein deutscher Preisrichter zugezogen werden. *Glr.*

SCHWEIZER WERKBUND

Werkbundtagung 1927 in Zürich am 9. und 10. September

Die Generalversammlung findet statt Freitag, den 9. September 1927. Nach der Behandlung der Regularia wird ein Referat des Zentralsekretärs eine Aussprache über »Unsere nächsten Aufgaben« einleiten. Die Versammlung findet im »Belvoir« statt. Nach dem freien Nachessen ladet die Ortsgruppe Zürich den Werkbund zu einem Fest, das bei schönem Wetter im Garten stattfinden soll, ein. Auf Samstag, den 10. September, vormittags 10½ Uhr, sind die Vorträge angesetzt, die der Öffentlichkeit das Ziel und Wesen des Werkbundgedankens darstellen sollen. Im Anschluss daran folgt das gemeinsame Mittagessen. *Die Mitglieder und Freunde des S. W. B. werden höflich gebeten, sich die beiden Tage frei zu halten.* Wegen Unterkunft wende man sich an Herrn Arch. H. Hofmann, Zürich, Grossmünsterplatz 7, Telephon H. 95.92.

Zentralvorstand

Der Zentralvorstand hatte Sitzung in Schinznach-Bad Donnerstag, den 16. Juni 1927. Er nahm folgende Mitglieder auf:

Ortsgruppe Basel: Ritter u. Uhlmann, Elektrische Installationen, Clarastrasse 4, Basel; Thedi Breitenstein, Graphiker, Morgartenring 28, Basel.

Ortsgruppe Bern: Hans Scheller, Lehrer für Graphik an der Gewerbeschule Bern, Bern; Frau Linck-Daepf, Rousseaustrasse 59, Zürich; G. Anliker, Innen-Architekt, Langenthal.

Ortsgruppe Zürich: Heinz Otto Hürlimann, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Zürich, Zürich; Jakob Gubler, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Zürich, Zollikon; Hans v. Matt, Maler und Bildhauer, Stans (Nidwalden).

An Stelle des zurücktretenden Herrn *Ramseyer* wurde mit sofortiger Wirkung als 2. Vorsitzender ad interim Dir. Dr. H. Kienzle, Basel, gewählt.